Gemeinde Twist

Niederschrift
(BPUA/06/2023)

über die **Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt**
am 14.09.2023 im Ratssaal des Rathauses

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

5 Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

5.1 Abschluss eines Nutzungsvertrags mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Emsland

5.2 Zeitplan Verkehrsberuhigung Zollstraße

6 Einwohnerfragestunde

7 Sachstandsbericht zu verschiedenen Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 0235/2023

8 Vorstellung der Ergebnisse einer Bürgerbefragung im Ortsteil Rühlermoor/Rühlerfeld
Vorlage: 0236/2023

9 Anfragen und Anregungen

9.1 Situation im Ortsteil Rühlerfeld

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Vorsitzende/r:
Reuß, Kristin

Ausschussmitglieder:
Beerling, Martin
Brand-Emme, Renate
Fischer, Holger

Ratsmitglieder:

Kötting, Bernd	Zuhörer	bis TOP 10

Ausschussmitglieder:

Lemper, Johanna		i.V.f. Aehlen, Reinhard
Nögel, Annegret		

Von der Verwaltung:

Bruns, Wiebke	Fachbereich 4
Holt, Stefan	Protokollführer
Schmitz, Bianca	Sachgebietsleitung FB 4
Schwieters, Andreas	Fachbereichsleiter FB 4
Willen, Ansgar	Fachbereich 4

Öffentlichkeit:

Schepers, Jana	Pressevertretung	
Zuhörerinnen und Zuhörer		7 Personen

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder:
Aehlen, Reinhard
Vohrmann, Horst

Beratende Mitglieder:

Fischer, Finnja	Mitmischer

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Reuß begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal geladen und mit E-Mail vom 06.09.2023 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen finden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt. Die Beschlussfähigkeit wird von der Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird

gemäß Einladung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2023 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt und lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird, bei einer Enthaltung, einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

5.1. Abschluss eines Nutzungsvertrags mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Emsland

Fachbereichsleiter Schwieters trägt wie folgt vor:

Der AWB und die Gemeinde Twist haben mit Datum vom 17.07.2023 einen Nutzungsvertrag über eine 2.500 m² große Grundstückteilfläche an der Dieselstraße im Industriegebiet Twist-Siedlung geschlossen. Der Nutzungszeitraum beginnt am 01.01.2024 für einen Zeitraum von 20 Jahren. Die Höhe der Nutzungsentschädigung beträgt 1.250,- € pro Jahr.

Auf der zur Nutzung überlassenen Fläche soll in 2024 durch den AWB ein Wertstoffhof angelegt werden, der nach Inbetriebnahme den jetzigen Standort am Schwarzen Weg ablösen wird.

5.2. Zeitplan Verkehrsberuhigung Zollstraße

Fachbereichsleiter Schwieters trägt wie folgt vor:

In der letzten Ratssitzung wurde die Frage nach dem Zeitplan zur Verkehrsberuhigung der Zollstraße im Ortsteil Schöninghsdorf gestellt.

Die Ausschreibung ist vorbereitet. Die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen erfolgt bis Ende diesen Jahres.

6. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erfragt den Sachstand zum Straßenausbau in Hebelermeer.

Hierzu teilt Fachbereichsleiter Schwieters mit, dass zurzeit die Ausschreibungen für den Straßenausbau vorbereitet und weitere Untersuchungen des Straßenuntergrundes vorgenommen werden. Eine verlässliche Prognose zu den Anliegerbeiträgen könne jedoch erst nach der Submission erfolgen. Nach jetzigem Stand sei im Monat November eine Anliegerversammlung geplant, um die betroffenen Personen auch über die mögliche Kostenbelastung und die geplanten Zuwegungen zu den Hofstellen während der Baumaßnahme zu informieren.

Auf weitere Nachfrage des Einwohners teilt Fachbereichsleiter Schwieters mit, dass noch kein konkreter Termin für den Beginn der Maßnahme mit den erforderlichen Baumfällungen genannt werden könne. Es sei beabsichtigt, dass die Baumfällungen bis zum 29.02.2024 abgeschlossen seien.

7. Sachstandsbericht zu verschiedenen Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 0235/2023

Die Gemeinde Twist hat für das rd. 143 km lange Netz von Gemeindestraßen sowie der Rad- und Fußwege ein Straßenzustandskataster erstellen lassen, das eine messtechnische objektive Erfassung und Zustandsbewertung liefert. Die Ergebnisse des Straßenzustandskatasters wurden in der Sitzung des Fachausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 06.09.2022 sowie in der Sitzung des Gemeinderates am 29.09.2022 (SV 0107/2022) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Gemeinderat hat daraufhin einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Es wird beschlossen, die Ergebnisse des Straßenzustandskatasters einem Bauprogramm zu Grunde zu legen. Dieses Bauprogramm dient – mit festzulegenden Prioritäten – der Finanz- und Ausführungsplanung für zukünftige Straßenbaumaßnahmen und Straßenerhaltungsmaßnahmen.“

Nach nunmehr einem Jahr wird in der Sitzung ein Sachstandsbericht zu verschiedenen Straßenbaumaßnahmen in den Ortsteilen abgegeben, der einen Überblick über durchgeführte und anstehende Projekte im Straßenbau geben soll. Für die Gemeinde Twist errechnet sich ein jährliches Budget von 1,5 Mio. € zzgl. eines Budgets für Ingenieurbauwerke, Durchlässe, Nebenanlagen etc., um den Erhaltungsstau in den nächsten Jahren aufzuholen und das Straßen- und Wegenetz mittelfristig in einen guten Zustand zu versetzen.

Mit der Erstellung des Sachstandsberichtes sind außer den Personalaufwendungen keine weiteren Aufwendungen verbunden.

Fachbereichsleiter Schwieters stellt einführend den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Im Anschluss trägt Sachgebietsleiterin Schmitz den Sachstandsbericht im Detail anhand einer Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ausschussmitglied Lemper erfragt, warum in der Jahnstraße in Rühlerfeld sehr viel Teer und Split zur Ausbesserung aufgetragen wurde und in der Schulstraße, im Bereich der Kirche – wo es nach ihrer Einschätzung notwendiger gewesen wäre – bislang keine Ausbesserungsarbeiten erfolgt sind.

Hierzu führt der zuständige Mitarbeiter Herr Willen aus, dass die grundsätzliche Prämisse sei, dass Bitumen und Split überwiegend im Außenbereich verwendet werden soll. Diese notwendigen Arbeiten werden jährlich auf den Straßen der Gemeinde durch den Bodenkulturzweckverband durchgeführt.

Im Innenbereich sei die Herangehensweise eine Andere. In Folge einer Straßenkontrolle werden die festgestellten Fahrbahnabschnitte mit dem Ergebnis der Straßenzustandserfassung 2021 „Zustandswert Risse – Fahrbahn“ abgeglichen und anschließend der Reparaturumfang festgelegt. Der Bauhof führt notwendige Ausbesserungsarbeiten überwiegend mit Bitumen aus, um die Verteilung des Splits im Innenbereich auf das notwendige Maß zu reduzieren und damit die Rutschgefahr einzudämmen.

Im Außenbereich werde der überschüssige Split vom Bauhof abgefahren, sobald festzustellen sei, dass dieser an den entsprechenden Stellen bereits eingefahren ist.

Der in der Sitzung vorgetragene Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Vorstellung der Ergebnisse einer Bürgerbefragung im Ortsteil Rühlermoor/Rühlerfeld
Vorlage: 0236/2023

Am 19.04.2023 konnten Rat und Verwaltung über 50 Einwohner des Ortsteils Rühlermoor/Rühlerfeld in der Aula der Oberschule – Schule am See – zu einer Bürgerversammlung begrüßen. An diesem Abend stand das Thema „Bauen und Wohnen“ im Vordergrund. In einer regen und kontroversen Diskussion wurde für alle Teilnehmer deutlich, dass bei einer strategischen Entwicklung privater wie auch kommunaler Wohnbauflächen unterschiedliche Interessenslagen, Bedarfe und Anforderungen zu berücksichtigen sind.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung wurden 940 Einwohner des Ortsteils Rühlermoor/Rühlerfeld mit Schreiben vom 22.05.2023 zu einer Umfrage eingeladen. Das Anschreiben und der Fragebogen sind als Anlage beigefügt.

Folgende Themenbereiche standen bei der Befragung zur Auswahl:

1. *Fragen zu Ihrer Wohnsituation*
2. *Wünschen Sie allgemeine Informationen zu …*
3. *Mobilität*
4. *Allgemeine Anregungen.*

Bis zur Abgabefrist am 16.06.2023 wurden 199 Fragebögen abgegeben; das entspricht einer Rücklaufquote von rd. 21%. Zwischenzeitlich wurden die Angaben bzw. die frei formulierten Anregungen ausgewertet und in verschiedenen Diagrammen und Übersichten veranschaulicht. Die Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

In der Einladung zur Umfrage heißt es:

Ich lade Sie herzlich ein, Ihre Wünsche, Pläne und Meinungen im Rahmen dieser Umfrage zu äußern. Unter Berücksichtigung Ihrer Angaben kann damit eine

belastbare Grundlage für zukünftige strategische Planungen geschaffen werden, die zu Ihnen und Ihrem Ortsteil passt und damit zu den Menschen, die dort wohnen.

Auf Grundlage der Ergebnisse kann im Anschluss über die zukünftige strategische Entwicklung und Ausrichtung des Ortsteils beraten und entschieden werden.

Mit der Vorstellung der Ergebnisse sind außer den Personalaufwendungen keine weiteren Aufwendungen verbunden.

Fachbereichsleiter Schwieters stellt einführend den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Im Anschluss trägt Sachbearbeiterin Bruns die Ergebnisse der Bürgerbefragung im Detail anhand einer Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die Ergebnisse einer Bürgerbefragung im Ortsteil Rühlermoor/Rühlerfeld werden zur Kenntnis genommen.

9. Anfragen und Anregungen

9.1. Situation im Ortsteil Rühlerfeld

Ausschussmitglied Lemper spricht die Situation im Ortsteil Rühlerfeld an.
Nach ihrer Einschätzung solle die Gemeinde im Zuge der Innenverdichtung auch die Bebauung von „Hinterliegergrundstücken“ ermöglichen. Dies habe neben dem finanziellen Vorteil für die Eigentümer auch eine soziale Komponente. Hier werden das Zusammenleben und die Unterstützung von Alt und Jung gefördert, wovon auch die Allgemeinheit profitiere.
Die Ermöglichung einer solchen Bebauung würde die Ansiedlung junger Familien fördern und sich auch positiv auf die Bevölkerungsentwicklung auswirken, die nach ihrer Einschätzung im Vergleich zu anderen Kommunen nicht positiv sei.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzende Reuß um 17:59 Uhr die öffentliche Sitzung des Fachausschusses.